



Riesengebirge für Fotografen

Wenn der Herbst sich golden über die Wälder des Riesengebirges legt, zücken wir unsere Kameras: Gemeinsam mit dem Fotografen Stefan Seip machen wir uns auf die Suche nach den schönsten Motiven. Die gibt es natürlich nicht nur in der Natur. Auch Kirchen, Klöster und Altstadtgassen begeistern uns – und unsere Studiosus-Reiseleiterin kennt die besten Geschichten dazu.

12.10.24: Rubezahl lässt grüßen

Individuelle Anreise nach Dresden. Dort erwarten Sie Ihre Studiosus-Reiseleiterin und Fotograf Stefan Seip um 14 Uhr zur gemeinsamen Busfahrt ins herbstliche Riesengebirge. Beim gemeinsamen Abendessen im Hotel Schloss Stonsdorf lernen wir uns alle kennen. *Fünf Übernachtungen.*

13.10.24: Kunst in der Kuppel

Die bedeutendste spätbarocke Klosteranlage Schlesiens steht in Grüssau (Krzyszów). In der markanten zweitürmigen Abteikirche lässt das illusionistische Kuppelgemälde Pilaster, Simse und Gewölbe scheinbar schweben. Anschließend schlendern wir wie einst Caspar David Friedrich durch den Landschaftspark von Schloss Buchwald. Am späten Nachmittag sind wir zurück im Hotel, wo uns Stefan Seips Workshop „Warum fotografieren wir und was macht ein gutes Foto aus?“ zum Philosophieren einlädt.

14.10.24: Ein- und Ausblicke

Protestantische Exilanten haben es begründet, Gerhart Hauptmann hat dort gewohnt: Wir spazieren durch Agnetendorf (Jagniatków) und besuchen das Haus des deutschen Dramatikers. Anschließend bleiben wir in Bewegung und wandern (1,5 Std., leicht, 7150m ↘ 150 m) zum Aussichtspunkt Michalowice Zloty Widok, wo sich der Wald in seinen Herbstfarben vor uns ausbreitet – ein Fest für unsere Kameras. Der Marktplatz von Hirschberg (Jelenia Góra) gilt als der schönste Schlesiens. Warum? Nach einem Streifzug durch die stimmungsvollen Laubgänge wissen wir mehr. Beim Workshop mit Stefan Seip widmen wir uns dem Thema „Erfolgreiche Landschaftsfotografie – Von den Meistern lernen“.

15.10.24: Im Riesengebirge

Per Sessellift schweben wir bequem über Fichtenwald, Bergwiesen und Seen hinauf zur Schneekoppe, Heimat des Berggeists Rubezahl. Wir wandern (3,5 Std., mittel, ↘650 m) auf dem Kamm entlang der Grenze zu Tschechien. Unser Ziel: die Stabkirche Wang. Der preußische König Friedrich Wilhelm ließ sie von Norwegen nach Karpacz bringen und wieder aufbauen. Fotogen ist sie natürlich auch! Unterwegs nehmen wir uns ebenfalls immer wieder Zeit zum Fotografieren – und für ein Picknick.



Fotograf Stefan Seip

Der Diplom-Biologe Stefan Seip hat sich ganz der Fotografie verschrieben. Neben der Astrofotografie und der kunstvollen Fotografie in Schwarzweiß hat es ihm vor allem die Landschaftsfotografie angetan. Seine Aufnahmen brachten ihm weltweites Renommee ein.

Staniszow, Hotel Schloss Stonsdorf****

Freuen Sie sich auf einen Aufenthalt am Fuße des Riesengebirges in historischem Ambiente: Das Schloss liegt ruhig in einem Tal und ist von einem herrlichen Park umgeben. Im Café und in der Bar können Sie Kaffee und Kuchen genießen, im Restaurant mit schöner Sonnenterrasse wird das Frühstück und später am Tag gehobene polnische Küche serviert. Im geschmackvollen Spa-Bereich mit großem Hallenschwimmbad kann man sich ausgiebig entspannen. Die 38 Zimmer unterschiedlichen Zuschnitts sind liebevoll und individuell gestaltet.



16.10.24: Superlative und Überraschungen

Schloss Fürstenstein bei Waldenburg (Walbrzych) ist eines der größten historischen Gebäude in ganz Polen, wunderschön über einer Flussbiegung der Pelcznica gelegen – wenn das mal kein Motiv für uns ist! Auch der Landschaftspark inspiriert uns. Weiter geht es nach Schweidnitz (Swidnica): Die evangelische Friedenskirche wirkt von außen wie ein schlichtes Fachwerkhaus und überrascht uns im Inneren mit barockem Prunk.

17.10.24: Dorfalltag

Nach dem Frühstück verlassen wir Stonsdorf und fahren ins Dorf Boberullersdorf (Wrzeszczyn). Dort besuchen wir eine deutsch-polnische Familie. Beim Imbiss erzählen unsere Gastgeber von ihren Erfahrungen als Züchter von Lüneburger Heidschnucken, einer äußerst genügsamen Schafrasse. Dann machen wir uns auf den Weg nach Breslau (Wroclaw). Unterwegs legen wir einen Fotostopp bei der barocken Hedwigskirche in Wahlstatt (Legnickie Pole) ein. *Zwei Übernachtungen.*

18.10.24: Durch Breslaus Straßen

Kaum zu glauben: Breslau hat fast so viele Brücken wie Venedig! Suchen Sie beim Stadtrundgang auch nach den bronzenen Gartenzwerge, die überall in der Altstadt verteilt sind! In der barocken Aula Leopoldina der Breslauer Universität gewinnen wir einen Eindruck vom studentischen Leben. Nachmittags ziehen Sie auf eigene Faust los. Vor dem gemeinsamen Abschiedsabendessen in einem Lemberger Restaurant erfahren wir bei einem letzten Fotoworkshop mehr zum Thema Bildbearbeitung.

19.10.24: Nach Hause

Nach dem Frühstück fahren wir zurück nach Dresden, das wir gegen 14 Uhr erreichen. Anschließend individuelle Heimreise.

8 REISETAGE Busreise

ST 25F1

12.10. – 19.10.

Samstag – Samstag

Mindestteilnehmerzahl 12 (S. 112), Höchstteiln. 25

Im Reisepreis enthalten

- ▶ Rundreise/Ausflüge in bequemem Reisebus
- ▶ 7 Übernachtungen im Doppelzimmer in guten Hotels
- ▶ Halbpension (Frühstück, Abendessen)
- ▶ Ein Imbiss
- ▶ Speziell qualifizierte Studiosus-Reiseleitung
- ▶ Begleitung und Vorträge durch Stefan Seip
- ▶ Klimaschonendes Reisen durch vollständige CO₂e-Kompensation von 289 kg (S. 109)

Und außerdem: Eintrittsgelder, Studiosus-Audioset, Trinkgelder im Hotel, Reiseliteratur (ca. 15 €).

Reisepreis ab €	2250
Einzelzimmerzuschlag	380

Preise gelten ab Dresden.

Preisinformationen für die innerdeutsche Fahrt mit der Bahn bis/ab Dresden finden Sie auf S. 107.

Wichtige Informationen und AGB ab S. 105.